

Finanzspritze für einen neuen Bürgerbus

Fachausschuss empfiehlt Zuschuss für Ersatzbeschaffung / Anbindung von Jeebel und Dreye im Visier

Von unserer Redakteurin
Gaby Wolf

WEYHE. Der Weyher Bürgerbus-Verein steht im siebten Jahr seines ehrenamtlichen Linienbusbetriebes vor zwei großen Herausforderungen. Für 2008 muss ein neues Fahrzeug beschafft werden. Außerdem gilt es auszuloten, ob im Osten der Gemeinde eine Ergänzungslinie möglich ist. Doch langsam kommt Land in Sicht. Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfahl jetzt einstimmig, im Gemeindehaushalt 2008 einen Zuschuss in Höhe von 15000 Euro für den Bürgerbus-Verein vorzusehen.

Damit soll die Deckungslücke geschlossen werden, die mit der Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den „roten Flitzer“ entstehen wird. Der Ersatz ist nötig, weil der vorhandene Bürgerbus nach sieben Einsatzjahren 350000 Kilometer auf dem Buckel und der Wartungsaufwand sich entsprechend erhöht hat. Die Kosten für ein behindertengerechtes Fahrzeug belaufen sich laut Verein auf 85 000 Euro. 48 000 Euro steuert voraussichtlich die Landesnahverkehrsgesellschaft bei, 10 000 Euro die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises und 10000 Euro der Zweckverband des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen.

Mit der Ersatzbeschaffung könnte der Verein auch bei der zweiten Herausforderung ein Stück vorwärts kommen. Laut des Vorsitzenden Torsten Hoff prüft derzeit eine Arbeitsgruppe „Ergänzungslinie“ unter Beteiligung des Sozialverbandes, des Seniorenbeirates, der Gemeindeverwaltung und des Bürgerbus-Vereins die Möglichkeiten einer Angebotserweiterung. Ziel ist die Anbindung der Ortsteile Jeebel und Dreye. Sollte 2008 ein neuer Bus angeschafft werden können, sei denkbar, den alten Bürgerbus im Rahmen einer Pilotphase auf der Ergänzungslinie fahren zu lassen. Der Betrieb einer Ergänzungslinie würde nach bisherigen



Der alte Bürgerbus ist bereits seit sieben Jahren im Einsatz.

FOTO: UDO MEISSNER

Berechnungen allerdings bei den Kosten zu einer Deckungslücke in Höhe von 8000 bis 10000 Euro führen. Der Verein hat auch dafür einen Zuschuss bei der Gemeinde beantragt. „Wir werden zu diesem Punkt im Verwaltungsausschuss einen Vorschlag unterbreiten“, kündigte Bürgermeister Frank Lemmermann an.

Daneben legte der Fachausschuss auf der Einnahmenseite des Haushaltsentwurfs für

2008 Hand an. So sollen statt zwei gleich alle vier gemeindeeigenen Grundstücke im Orfeld für insgesamt 436 000 Euro vermarktet werden. Nicht durchsetzen konnte sich die CDU mit ihrem Antrag, auch schon jenes Grundstück zu veräußern, das für die Umgestaltung der Kreuzung am Henry-Wetjen-Platz nicht benötigt wird. Die Mehrheit hielt es für ratsam, für einen Haushaltsansatz zu nächst das Ende der Arbeiten abzuwarten.